

Dr. Walter Rothschild in Berlin-Grünwald.	2621	Georg Stille in Berlin.	2615
Kant-Festschrift zu Kants 200. Geburtstag am 22. April 1924.		Cecilie, Kronprinzessin: Sommer an der See. 3. Aufl. 8 Ari.	
Hrsg. v. F. Frhr. v. Wieser, L. Wenger, P. Klein. 10.—,		2.—, Lwbd. 3.—, numer. Ausg., Ldrbd. 30.—.	
Hfrzbd. 20.—, Subskr.-Pr. bis 31. III. 6.—, Hfrzbd. 12.—.		Trowitsch & Sohn in Berlin.	2608
Safari-Verlag G. m. b. H. in Berlin.	2604. 05	William: Die soziale Geschichts-Auffassung. 2.75.	
Michelangelo. Die Terrakotten aus der Sammlung Hähnel. In		v. Zahn & Jaensch, Verlag in Dresden.	2584
Verg.-Mappe 350.—.		Welt-Adressbuch, Cechoslowakisches, 1923/24. 30.—.	

B. Anzeigen-Teil.

Bekanntmachungen buchhändlerischer Vereine,

soweit sie nicht Organe des
Börsenvereins sind.

Zahlung
d. Abr.-Gen.

Dieser Stempelabdruck gehört
auf jeden Bücher-Bestellzettel.
Erst sollte auch dieser Stempel
einfach

BAG

lauten; aber die hochweise Postver-
waltung erklärte, das sei eine

unzulässige Geheimschrift.

Datum muß es etwas umständ-
licher, aber immer noch verständlich,
heissen:

Zahlung
d. Abr.-Gen.

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

Max Daßler,

Reisebuchhandlung,

Frankfurt a. M.,

Seilerstr. 22.

Mein Versand- und Reise-
geschäft habe ich von Berlin
hierher verlegt und bitte um Vor-
merkung meiner neuen Adresse,
wie auch weiterhin um Zu-
sendung von Anzeigen über
Neuerscheinungen, die sich für
Reise und Versand eignen.

Die Vertretung für mich be-
sorgt die Firma Carl Fr.
Fleischer in Leipzig.

Hochachtungsvoll

Frankfurt a. M.,
den 19. Februar 1924.

Max Daßler.

Hierdurch geben wir bekannt, daß
wir mit dem Gesamtbuchhandel in
Verbindung getreten sind.

Wir verkehren nur direkt.

Weimar, 19. Februar 1924.

Karl Behrens, Forth & Co.

(Inh.: Gustav Finger).

Die Kommission für die Firma

Emil Süßermann,

Buchhandlung und Antiquariat,

Kloßsche, Mozartstr. 9,

haben wir übernommen.

Leipzig, den 25. Februar 1924.

Grosso- und Kommissionshaus.

Jeder Buchhändler sende das
erste Exemplar jedes, auch des
kleinsten Druckwerkes (Buch, Kunst-
druck, Zeitschrift usw.), sofort an
die Deutsche Bucherei des Börsen-
vereins zur Aufnahme in die
Bibliographie.

Ludwig Richter-Stube

Hans Fornoff

Wiesbaden, Sedanplatz 7

Nach Aufnahme meiner Firma
ins Adressbuch bin ich dem Ver-
kehr über Leipzig beigetreten und
habe meine Vertretung der Firma
Carl Fr. Fleischer übertragen.
Verlagsverhandlungen, mit denen ich
bereits in Verbindung stehe, bitte
ich, Lieferungen mir fernerhin über
Leipzig machen zu wollen. Im
besonderen bitte ich aber mir
fernerhin alle Anzeigen über Neu-
erscheinungen regelmäßig zugehen
zu lassen. Die Übersendung je
eines Verlagskatalogs ist mir
besonders erwünscht.

Hochachtungsvoll und ergebenst
Wiesbaden, den 15. Febr. 1924.

Hans Fornoff.



Über ein Jahrzehnt der Entwicklung hat unserm
Verlage die Räume in Neubabelsberg zu eng
werden lassen. Er übersiedelt daher am 1. März 1924 nach

Wildpark - Potsdam,

wo umfangreiche Baulichkeiten den künftigen Ab-
sichten und Aufgaben des Verlages besser entsprechen.

Akademische Verlagsgesellschaft Athenaion m. b. H.

Fernspr: Amt Potsdam Nr. 771 u. 772. Nach Eröffnung des selbstständigen Fernsprechbetriebes: 3771 u. 3772.
Für Güterverkehr: Bahnhof Wildpark Für Personenverkehr: Dorortbahnhof Charlottenhof.

(Siehe Fortsetzung der Geschäftlichen Einrichtungen S. 2566—2567.)